

## Die TKB bewegt – seit 150 Jahren

Die Geschichte unserer Bank beginnt am 1. Mai 1871. Im Rathaus Weinfelden öffnete an jenem Frühlingstag der erste Bankschalter der Thurgauischen Kantonalbank. 150 Jahre später ist aus der Spar- und Hypothekarbank die Thurgauer Kantonalbank geworden – die führende Bank für die Bevölkerung und die Wirtschaft im Thurgau. Über 200 000 Kundinnen und Kunden, darunter die Mehrheit aller Gewerbetreibenden und Unternehmen im Thurgau, vertrauen auf unsere Leistungen. Wir sind an 29 Orten im ganzen Kanton präsent und beraten Private, KMU, Firmen und die öffentliche Hand beim Finanzieren, Vorsorgen, Anlegen, Sparen oder Zahlen.

### **Kompetenzen sind zentraler Erfolgsfaktor**

Der Weg der TKB ist eng mit der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung des Kantons Thurgau verknüpft – unserem Haupteigentümer. Werte wie Kontinuität und Stabilität haben uns stets begleitet. Auch in Krisenzeiten haben wir Verantwortung übernommen. Auf die Staatsgarantie mussten wir in unserer Geschichte nie zurückgreifen und wir haben unsere Verankerung im Thurgau stetig gefestigt. Dadurch konnten wir auch im härteren Wettbewerb der letzten Jahre unsere starke Stellung behaupten. Wir haben Bewährtes gepflegt, ohne uns Neuem zu verschliessen.

Offenheit für Neues, das ist wohl das einzige Erfolgsrezept, das heute noch ebenso gilt wie vor 150 Jahren. Denn das Bankgeschäft wandelt sich immer schneller, die Digitalisierung sprengt Grenzen, die Zahl von Anbietern im Bereich Finanzdienstleistungen wird immer grösser. In diesem Spannungsfeld die optimale Positionierung zu finden, das Dienstleistungsspektrum auf die Bedürfnisse einer zunehmend heterogenen Kundschaft auszurichten, das richtige Entwicklungstempo anzuschlagen und personelle sowie finanzielle Ressourcen bestmöglich einzusetzen, bleibt herausfordernd. Und ist nur möglich, wenn wir auf die nötigen Kompetenzen zurückgreifen können – im Bankrat ebenso wie in der Geschäftsleitung und im Mitarbeiterkreis.

### **Solides Jahresergebnis**

Auch wenn das Geschäftsjahr 2020 geprägt war von den ausserordentlichen Entwicklungen rund um die Corona-Pandemie, können wir erneut ein solides Ergebnis ausweisen. Das operative Resultat liegt nur leicht unter der Vorjahresmarke. Positiv entwickelt hat sich das Zinsengeschäft – trotz der Wertberichtigungen, die wir im Hinblick auf mögliche Ausfallrisiken im Zuge der Pandemie per Ende Jahr vorgenommen haben. Auch in der



Vermögensverwaltung erzielten wir ein gutes Wachstum. Dass wir die Kosten im Griff haben, zeigt die auch im Branchenvergleich sehr attraktive Kosten/Ertrags-Relation (Cost-Income-Ratio) von 46 Prozent. Unser Eigenkapital können wir erneut stärken. Beim Jahresgewinn, der knapp 140 Mio. Franken beträgt, weisen wir ein Plus von 3 Prozent aus. Davon fliessen insgesamt 49,6 Mio. Franken an unseren Haupteigentümer, den Kanton Thurgau, und die anteilsberechtigten Thurgauer Gemeinden. Diese Ablieferung ist 9,4 Prozent höher als im Vorjahr. Addiert man die Abgeltung der Staatsgarantie und des Grundkapitals sowie die Steuern, belaufen sich die gesamten Ausschüttungen an den Kanton und die Gemeinden auf gegen 67 Mio. Franken. Pro Thurgauer, pro Thurgauerin entspricht dies rund 240 Franken. Die Dividende für Inhaberinnen und Inhaber unserer Partizipationsscheine erhöhen wir von 2,80 auf neu 3 Franken pro Titel. Dies entspricht einer Dividendenrendite von 2,9 Prozent. Darüber hinaus offerieren wir allen PS-Besitzern diesen Frühling ein Geschenk, da wir in unserem Jubiläumsjahr leider keine Partizipantenversammlung durchführen können.

#### **Partnerin der Wirtschaft**

Mehr als die Hälfte der Unternehmen im Kanton vertraut auf die TKB. Für sie wollen wir auch in anspruchsvollen Zeiten eine verlässliche Partnerin sein. Im Pandemie-Umfeld des vergangenen Jahres standen wir besonders intensiv im Austausch mit den Gewerbe- und Firmenkunden unserer Bank. Wir boten wo immer möglich Hand für Lösungen und rasche Hilfe. Zudem haben wir im Rahmen der Stützungsaktion des Bundes rund 1500 sogenannte Covid-Kredite im Umfang von 190 Mio. Franken gesprochen und damit zusätzlich und unbürokratisch für Entlastung gesorgt.

#### **Neue Geschäftsstelle in Islikon**

Unsere Geschäftsstellen blieben im Berichtsjahr stets offen – damit wollten wir in jenen Zeiten ein positives Signal setzen, als viele Geschäfte und Unternehmen auf Anordnung des Bundes geschlossen bleiben mussten. Dass das Geschäftsstellennetz auch in Zukunft eine wichtige Rolle spielen wird, davon sind wir überzeugt. Zwar nimmt die Zahl der Schaltertransaktionen stetig ab – im Gegenzug steigt aber das Bedürfnis nach Beratung rund um wichtige Lebensereignisse oder auch die Altersvorsorge. Vor diesem Hintergrund

eröffnen wir im März in Islikon eine neue Geschäftsstelle. Ein motiviertes TKB-Team ist dort für Kundinnen und Kunden da. In Islikon kommt erstmals das neue Gestaltungskonzept zum Tragen, das wir schrittweise in allen Geschäftsstellen umsetzen – damit wir auch optisch als Beratungsbank erkennbar sind.

#### **Kundennähe im Zentrum der Strategie**

Kundennähe bleibt uns wichtig – das zeigt sich in der Unternehmensstrategie für die Periode 2020 bis 2022, deren Umsetzung wir gestartet haben (vgl. Kapitel «Strategie»). Sei es in einer Geschäftsstelle, am Telefon oder auf einem digitalen Kanal: Wir wollen unseren Kundinnen und Kunden optimale Dienstleistungen bieten und die Werte unserer Marke TKB glaubwürdig leben. Dank der gezielten Nutzung digitaler Hilfsmittel können wir die Qualität unserer Beratung deutlich steigern und langfristig Mehrwert bieten. Auch das ist für uns ein Ausdruck von Nachhaltigkeit, an deren Grundsätzen wir uns bei unserem Handeln orientieren. So beschaffen wir Produkte und Dienstleistungen wenn möglich in unserem Einzugsgebiet. Wir unterstützen das sportliche und kulturelle Angebot im Thurgau und legen dabei Wert auf faire Partnerschaften. Wir bieten über 700 Arbeitsplätze an und bilden seit Jahrzehnten Nachwuchskräfte aus. Eine attraktive Arbeitgeberin zu bleiben, ist ebenfalls Teil unserer Strategie. Denn das Bankgeschäft bleibt von Menschen geprägt. Und nur Menschen haben Kompetenzen. Nur Menschen können Verantwortung übernehmen und Vertrauen schaffen. Und nur Menschen können etwas bewegen. So, wie wir es bei der TKB tun. Seit 150 Jahren. Und in Zukunft.



René Bock  
Präsident des Bankrates



Thomas Koller  
Vorsitzender der  
Geschäftsleitung

## 150 Jahre TKB – Jubiläumsaktivitäten im Überblick

150  
Jahre

Als verlässliche Finanzpartnerin der Wirtschaft und der Bevölkerung trägt die TKB seit ihrer Gründung 1871 dazu bei, dass ihre Kundinnen und Kunden etwas bewegen können – sei dies im privaten oder im beruflichen Bereich. «Bewegen» will die Bank darum auch rund um das 150-Jahr-Jubiläum – im wörtlichen wie auch im übertragenen Sinne. Dazu passt der Leitgedanke, den die TKB für das Jubiläum gewählt hat: «TKB bewegt. Seit 150 Jahren. Und in Zukunft.»

### «Fit 21» und Fussballgolf laden zum Bewegen ein

Die Bevölkerung zum Bewegen animieren möchte die TKB mit den Fitnessparks «Fit 21». Gemeinsam mit den Standortgemeinden Arbon, Frauenfeld, Kreuzlingen, Sirmach und Weinfelden realisiert die Bank in jedem der fünf Thurgauer Bezirke einen Fitnesspark. Dort kann sich Jung und Alt – Einzelpersonen ebenso wie Schulklassen oder Vereine – an der frischen Luft und kostenlos fit halten. An den modernen und allwettertauglichen Geräten können Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit trainiert werden, angepasst an die persönliche Fitness. Hinweise und Anleitungen zu den Übungen gibt es im Park selber. Ergänzend dazu ermöglicht eine App, auf dem Smartphone ein persönliches Trainingsprogramm zusammenzustellen. Die Fit 21-Parks sollen im Verlaufe 2021 eröffnet werden. Den Auftakt macht im März der Fit 21-Park in Weinfelden. Zu Bewegung, insbesondere für Familien oder Vereine, lädt voraussichtlich ab Sommer 2021 auch die erste Fussballgolf-Anlage der Ostschweiz ein. Fussballgolf ist ein Freizeitsport aus Skandinavien. Ziel ist, einen Fussball durch Hindernisse zu manövrieren und einzulochen – von der Grundidee her ähnlich wie beim Minigolf. Die von der TKB geplante Anlage entsteht im Gewerbegebiet Hasli in Müllheim, wo die Bank eine passende und unbebaute Landparzelle besitzt. Mit «Fussballgolf Thurgau» – so wird die Anlage heissen – will die TKB das Freizeitangebot im Thurgau mit einer neuen Attraktion bereichern.

### Angebote für Kunden und Bevölkerung

Weil vor dem Hintergrund der Pandemie an den TKB-Standorten keine Anlässe für die Bevölkerung möglich sind, führt die TKB Ende Februar eine Jubiläumsverlosung durch. Jeder Thurgauer Haushalt erhält ein Mailing mit einer Tafel Schokolade und einem Code zugestellt, der bis Ende April auf der Jubiläumswebsite der Bank eingegeben werden kann. Zu gewinnen gibt es 1500 Geschenkboxen mit Thurgauer Produkten. Wer kein Glück hat, kann einen Franken an ein Nachwuchsprojekt spenden, den die Bank bezahlt. Auch für Kunden der Bank gibt es im Jubiläumsjahr zwei Angebote. Zum einen belohnt die TKB Investitionen in TKB-Vorsorgefonds mit einem finanziellen Bonus. Zum anderen schenkt sie Grosseltern, die für ihr Enkelkind einen Zielsparplan eröffnen, eine Thurgauer Spezialausgabe des beliebten Spiels «Monopoly».

### Engagement für die Gesellschaft

Viele Mitarbeitende der Bank setzen sich in verschiedenen Bereichen ehrenamtlich für die Gesellschaft ein. Im Jubiläumsjahr will die TKB beim Thema «gesellschaftliches Engagement» einen besonderen Akzent setzen. Jede Mitarbeiterin, jeder Mitarbeiter kann einen Tag lang einen gemeinnützigen Einsatz leisten. Die Bank stellt dafür die Zeit zur Verfügung und hat in Zusammenarbeit mit verschiedenen Thurgauer Institutionen vielfältige Aktivitäten für ihre Mitarbeitenden zusammengestellt.

### Informative Website

Alle Informationen rund um das Jubiläumsjahr der TKB – unter anderem auch informativen Einblick in die geschichtliche Entwicklung – gibt es auf der Jubiläums-Website [150.tkb.ch](https://150.tkb.ch).

